

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	7
2	SPRACHLICHE HÖFLICHKEIT.....	9
2.1	HÖFLICHKEIT – EINE DEFINITION	9
2.2	ERFORSCHUNG VON SPRACHE UND GESCHLECHT	12
3	GENDERSPEZIFISCHE UNTERSCHIEDE IM SPRACHLICHEN AUSDRUCK.....	13
3.1	GIBT ES EINE FRAUENSPRACHE?	13
3.2	MERKMALE DER FRAUENSPRACHE.....	14
3.2.1	Phonologie.....	14
3.2.2	Syntax.....	15
3.2.3	Semantik.....	17
3.3	SPRACHLICHE INTERAKTION ZWISCHEN MÄNNERN UND FRAUEN	18
3.3.1	Anredeformen.....	19
3.3.2	Redemenge	19
3.3.3	Unterbrechungen	20
3.3.4	Gesprächsarbeit	22
3.3.5	Kommunikative Orientierung	23
3.3.6	Selbstdarstellung	23
3.4	ERKLÄRUNGSVERSUCHE	24
3.4.1	Der soziale Status der Frau.....	24
3.4.2	Frauen als Hüter der gesellschaftlichen Werte.....	25
3.4.3	Untergeordnete Gruppen müssen sich höflich verhalten	25
3.4.4	Sensibilität der Frauen.....	25
3.4.5	Normabweichungen gelten als männlich	26
3.4.6	Einfluss der Studiendurchführung auf die Ergebnisse	27
4	DAS MEDIUM SMS	28
4.1	DEFINITION	28
4.2	ENTWICKLUNG DER SMS UND ANDERER NEUER MEDIEN	29
4.3	MOTIVATION ZUR NUTZUNG VON SMS.....	30
4.4	BESONDERHEITEN DER SMS-SPRACHE	32
4.4.1	Abkürzungen	32
4.4.1.1	Syntaktische Kurzformen	33
4.4.1.2	Lexikalische Kurzformen	33
4.4.1.3	Tilgung, Assimilation, Reduktion.....	35
4.4.2	Rechtschreibung	35
4.4.3	Groß- und Kleinschreibung	36

4.4.4 Interpunktionsregeln	37
4.4.5 Anrede und Abschied	37
4.4.6 Emoticons	38
5 HÖFLICHKEIT IN SMS	39
5.1 KONVENTIONEN UND REGELN	40
5.2 „NETIQUETTE“ UND „TEXTIQUETTE“	40
5.3 SMS-SPRACHE – POSITIV ODER NEGATIV?	42
6 UNTERSUCHUNG DER SMS	44
6.1 DIE QUELLE/ SMS-KORPUS	44
6.2 KRITERIEN FÜR HÖFLICHKEIT	46
6.2.1 Anrede	47
6.2.2 Abschiedsgruß	47
6.2.3 Orthographie und Grammatik	48
6.2.4 Ausdruck	48
6.2.5 Abkürzungen	48
6.3 DURCHFÜHRUNG	49
6.4 AUSWAHL DER SMS	50
6.5 ANALYSE	51
6.6 ERGEBNIS	58
6.6.1 Auffälligkeiten bezüglich der Sprache	58
6.6.2 Auffälligkeiten bezüglich der genderspezifischen Unterschiede	61
6.7 ERKLÄRUNG	63
6.8 DISKUSSION DER METHODIK UND VORGEHENSWEISE	66
7 SCHLUSSFOLGERUNG	68
8 QUELLENANGABE	71
9 ANHANG	73